



1. September 2025

ID.3 GTX FIRE+ICE: Volkswagen startet Serienproduktion in Zwickau und Dresden

- Sondermodell ist auf 1.990 Exemplare limitiert
- ID.3 aus Sachsen ist auch in Südamerika im Angebot
- Danny Auerswald: „Der ID.3 ist ein sächsisches Original und hat Ende 2019 die Ära der Elektromobilität für den Volkswagen Konzern eingeläutet. Ich bin überzeugt, mit dem Sondermodell knüpfen wir an den Überraschungserfolg in den 1990er Jahren nahtlos an.“

Zwickau/Dresden – Heute ist in Sachsen die Serienproduktion des ID.3 GTX FIRE+ICE gestartet. Die 1.990 Fahrzeuge laufen im Zwickauer Fahrzeugwerk und der Gläsernen Manufaktur Dresden vom Band. Das Modell wurde in Zusammenarbeit mit der Performance Sportswear Brand BOGNER FIRE+ICE, Teil des Münchner Luxus Sports Fashion Unternehmen BOGNER, entwickelt – wie schon der legendäre Golf II Fire and Ice, der in den 90er-Jahren zum Überraschungserfolg wurde und bei Fans inzwischen Kultstatus hat. Als Hommage an das Geburtsjahr des Urmodells sind nur 1.990 Exemplare des ID.3 GTX FIRE+ICE bestellbar. Die Preise starten in Deutschland ab 56.020 Euro.



Finaler Check des ID.3 GTX FIRE+ICE im Lichttunnel

Danny Auerswald, Sprecher der Geschäftsführung bei Volkswagen Sachsen: „Der ID.3 ist ein sächsisches Original und hat Ende 2019 die Ära der Elektromobilität für den Volkswagen Konzern eingeläutet. Mit mehr als einer Million produzierten Elektrofahrzeugen der Marken Volkswagen, Audi und CUPRA an unseren Standorten Zwickau und Dresden hat unsere Belegschaft bewiesen,

dass sie Transformation beherrscht: technisch, strukturell und vor allem im Kopf. Wir liefern pünktlich zur IAA und für das ID. Treffen in Locarno die ersten zehn Exemplare des ID.3 GTX FIRE+ICE. Ich bin überzeugt, mit dem Sondermodell knüpfen wir an den Überraschungserfolg in den 1990er Jahren nahtlos an.“

Uwe Kunstmann, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Volkswagen Sachsen: „Der ID.3 GTX FIRE+ICE ist ein beeindruckendes Sondermodell, das der Marke und Volkswagen Sachsen gut zu Gesicht steht. Nach fast sechs Jahren ist der ID.3 untrennbar mit unserem Freistaat Sachsen verbunden. Mit attraktiven und besonderen Fahrzeugen sorgen wir für Nachfrage bei den Kunden und sichern so Auslastung und Beschäftigung an unseren Produktionslinien. Unsere Mannschaft ist bereit, jedes Jahr ein Sondermodell zu bauen. Alle projektbeteiligten Kolleginnen und Kollegen haben großartige Arbeit geleistet. Dafür gilt ihnen mein ausdrücklicher Dank.“

Medienkontakt

Volkswagen Sachsen
Christian Sommer
Leiter Kommunikation &
Public Affairs
Tel: +49 173 522 79 29
christian.sommer6@volkswagen.de

Volkswagen Sachsen
Jonas Wetzel
Pressesprecher & Public Affairs
Tel: +49 152 5888 12 75
jonas.wetzel@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com

**Enter
Electric!**



Medieninformation

Dirk Panter, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz: „In Sachsen zeigen wir tagtäglich, dass wir nicht nur Automobile in höchster Qualität in Serie fertigen können. Gerade die Produktion besonderer Fahrzeueditionen beweist, wie vielfältig und flexibel die Standorte Zwickau und Dresden arbeiten. Solche Sondermodelle sind nicht allein industrielle Spitzenleistungen – sie tragen auch ein Stück vom Freistaat nach außen und stehen damit symbolisch für Innovationskraft und Verlässlichkeit ‚made in Saxony!‘“

Der ID.3 GTX FIRE+ICE ist in zwei Motorvarianten mit 210 kW (286 PS)¹ bzw. mit 240 kW (326 PS)² erhältlich. In beiden Leistungsstufen entwickelt die E-Maschine ein maximales Drehmoment von 545 Nm. In der stärkeren Version sprintet das ID.3 GTX Sondermodell in 5,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und wird erst bei 200 km/h elektronisch abgeregelt. Zudem ist hier das Sport-DCC Fahrwerk bereits serienmäßig an Bord; für die 210 kW Version ist es optional erhältlich. Die elektrische Energie liefert eine 79 kWh Lithium-Ionen-Batterie (netto), die an DC-Schnellladesäulen mit bis zu 185 kW³ geladen werden kann. In circa 26 Minuten ist die Batterie mit dieser Leistung von 10 auf 80 Prozent gefüllt. Die kombinierte WLTP-Reichweite liegt bei bis zu 591 km.⁴

Der ID.3: Ein echter Sachse für die Welt

Seit der Weltpremiere Mitte Juli ist in der Gläsernen Manufaktur ein ID.3 GTX FIRE+ICE für Besucher ausgestellt. Es ist das Projekt von sechs Auszubildenden aus Dresden und Zwickau und entspricht optisch der Serienversion. Die Idee: Die Zeit von der Weltpremiere bis zum Start der Serienproduktion zu überbrücken, um den Kunden das Auto zeigen zu können. Mit viel Kreativität und Leidenschaft entstand so ein Fahrzeug, das schon große Aufmerksamkeit bei den rund 400 Gästen täglich erlangt hat – und die Gläserne Manufaktur als Vertriebsdestination neben Auslieferungen und Probefahrten auch im Bereich Fahrzeugberatung vor Kunde stärkt.

In Zwickau und Dresden liefern seit dem offiziellen Produktionsstart im November 2019 mehr als 350.000 ID.3 in verschiedenen Varianten und mit verschiedenen Batteriegrößen vom Band. Der ID.3 wird weltweit in fast 40 Ländern angeboten. Der am weitesten von Deutschland entfernte Markt ist die Insel La Réunion (rund 9.000 Kilometer Luftlinie), gefolgt von Französisch-Guayana (rund 8.000 Kilometer Luftlinie), Martinique und Guadeloupe (je rund 7.500 Kilometer Luftlinie). Rund jedes zehnte Fahrzeug der ID.3 Baureihe ist ein sportliches GTX-Modell.



Medieninformation

¹⁾ ID.3 GTX FIRE+ICE 210 kW – Stromverbrauch kombiniert 15,3 - 14,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

²⁾ ID.3 GTX Performance FIRE+ICE 240 kW – Stromverbrauch kombiniert 16,7 - 14,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

³⁾ Maximal mögliche Ladeleistung. Verschiedene Ladestationen können sich bei gleicher kW-Leistung in ihrem Ladeverhalten unterscheiden. Neben der kW-Leistung der Ladestation hat auch der maximale Ladestrom einen Einfluss auf die fließende Energiemenge. Des Weiteren beeinflussen Umgebungs- und Batterietemperatur sowie der Ladezustand die maximal mögliche Ladeleistung. Die angegebene maximale Ladeleistung wird unter WLTP-Bedingungen bei einer Temperatur von ca. 23° C und einem Ladezustand ab 5 Prozent ermittelt. Ändern sich diese Variablen, kann auch die Ladeleistung von der Normangabe abweichen.

⁴⁾ Nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP) in der reichweitengünstigsten Ausstattungsvariante auf dem Rollenprüfstand ermittelte Reichweite. Die tatsächlichen WLTP-Reichweitenwerte können ausstattungsbedingt abweichen. Die tatsächliche Reichweite weicht in der Praxis u. a. abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort-/Nebenverbrauchern, Außentemperatur, Anzahl Mitfahrer/Zuladung, Topografie und dem Alterungs- und Verschleißprozess der Batterie ab.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit präsent und produziert Fahrzeuge an 28 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2024 hat Volkswagen über 4,8 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle der ID. Familie. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrtesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.
